

JAHRES- RÜCKBLICK





Viel unterwegs

2025 war ein bereicherndes Jahr:
Wir waren in ganz Stuttgart unterwegs,
haben uns vernetzt und viele
gemeinsame Aktionen gestartet.

Anfang des Jahres gestalteten wir den ökumenischen Jugendkreuzweg in der Evangelischen Jugendkirche. Mit den Jugendgottesdiensten tourten wir durch die ganze Stadt, da unsere Jugendkirche umgebaut wird. Ein Update darüber gibt es in dieser Ausgabe. Parallel dazu haben wir auch unsere Räume umgestaltet und unseren neuen Kollegen Niklas Heck als Medienreferenten begrüßt. Er stellt sich auf der nächsten Seite vor.

In diesem Jahr konnten wir viele gemeinsame Projekte mit Schulklassen starten. Es fanden auch ganz andere Aktionen statt. An den Spieltagen wurde getobt und gespielt, es gab Schulungen zum Kinderschutz und zur Festivalseelsorge und verschiedene Monatsaktionen.

Im Sommer waren wir auch wieder in der Innenstadt unterwegs. Zum Beispiel waren wir bei der Aktion "Mein Schlossplatz" dabei. Im Sommer ging es mit der Segensdusche auf die Königsstraße. Und viel gefeiert wurde auch: auf dem Kesselfestival, gemeinsam mit der Gemeinde im Stuttgarter Osten und bei uns im Jugendreferat. Leider mussten wir unsere Kollegin Anna am Sommerfest aus unserem Team verabschieden.

Im Herbst gaben unsere Verbände wieder mit verschiedenen Gruppenleitendenschulungen richtig Gas. Über all die Erlebnisse und Aktionen kannst du in dieser Ausgabe des Jahresrückblicks lesen. Viel Spaß dabei!

Dein Juref-Team

JUGENDREFERENTIN

Heidi Schmitt-Nerz
hschmitt-nerz@bdkj-bja.drs.de
07 11 - 63 30 11 15

JUGENDSEELSORGER

Maximilian Magiera
mamagiera@bdkj-bja.drs.de
07 11 - 63 30 11 16

MEDIENREFERENT

Niklas Heck
niheck@bdkj-bja.drs.de

VERWALTUNGS- ANGESTELLTE

Katrin Kranz
jugendreferat-s@bdkj-bja.drs.de
07 11 - 63 30 11 11

DUALE STUDENTIN

Jennifer Pryk
jpryk@bdkj-bja.drs.de
07 11 - 63 30 11 14



Hi! Ich bin Niklas

liebe es zu reisen und die
Welt zu entdecken

bin gerne in
der Natur

Lieblingsgetränk:
Aperol Spritz



leidenschaftlicher
Fotograf



Seit Sommer bin ich als Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Jugendreferat tätig. In diesem Nebenjob kümmere ich mich vor allem um die Webseite, Social Media und Printmedien. Ich begleite aber auch Veranstaltungen, Projekte und Kampagnen.

Wie funktioniert gute Medienarbeit?
Mit welchen Tools arbeite ich am besten?

Auch solche Fragen beantworte ich gerne. Bei Fragen rund um Medien und Öffentlichkeitsarbeit kannst du dich gerne an mich wenden.



Niklas

niheck@bdkj-bja.drs.de
+49 1575 7183797

Wir freuen uns sehr, dass Niklas unser Team ergänzt. Durch seine Arbeit können unsere Angebote nun auch professionell fotografiert und gefilmt werden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Wir freuen uns, dass auf unserem Instagram- und Tiktok-Kanal viel gepostet wird. Schau dort gerne mal vorbei und bleib über unsere Arbeit auf dem Laufenden!

Instagram: jugendreferat_stuttgart
Tiktok: jugendreferat_stuttgart
Website: stuttgart.bdkj.info

Wir haben renoviert!

Wir wollen jungen Menschen Räume bieten, in denen sie sich ausleben, kreative Projekte schaffen und einfach sie selbst sein können.



Dazu haben wir unsere Räumlichkeiten etwas umgebaut. Es ist nun ein neuer Gruppenraum entstanden. Das Bistro hat einen neuen Anstrich und einen großen Tisch bekommen. Gerne kannst du unsere Räume mit deiner Gruppen oder für Meetings nutzen. Ihr seid immer herzlich willkommen bei uns!

Neues planen

Du hast eine Idee für ein Projekt, aber bist dir in der Umsetzung unsicher? Melde dich bei uns. Wir unterstützen dich gerne! Schreib uns einfach eine Mail oder ruf bei uns an. Bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee oder Tee können wir dann in die Planung gehen und das Brainstorming starten.

Vernetzen

Das Thema der Vernetzung steht bei uns ganz oben. In Stuttgart gibt es viele Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit. Wir möchten gerne miteinander denken und arbeiten. Unsere Ziel ist es, für alle da zu sein.

Was sonst noch geht

Bei uns gibt es außerdem ganz viel zum Ausleihen: Silent-Disco-Kopfhörer, Strahler, Sport- und Spielesachen und vieles mehr! Wir schenken dir ein offenes Ohr und immer einen guten Kaffee dazu. Du darfst gerne auch in unseren Räumen zum Coworking vorbeischauen. Wir freuen uns auf deinen Besuch im Jugendreferat!

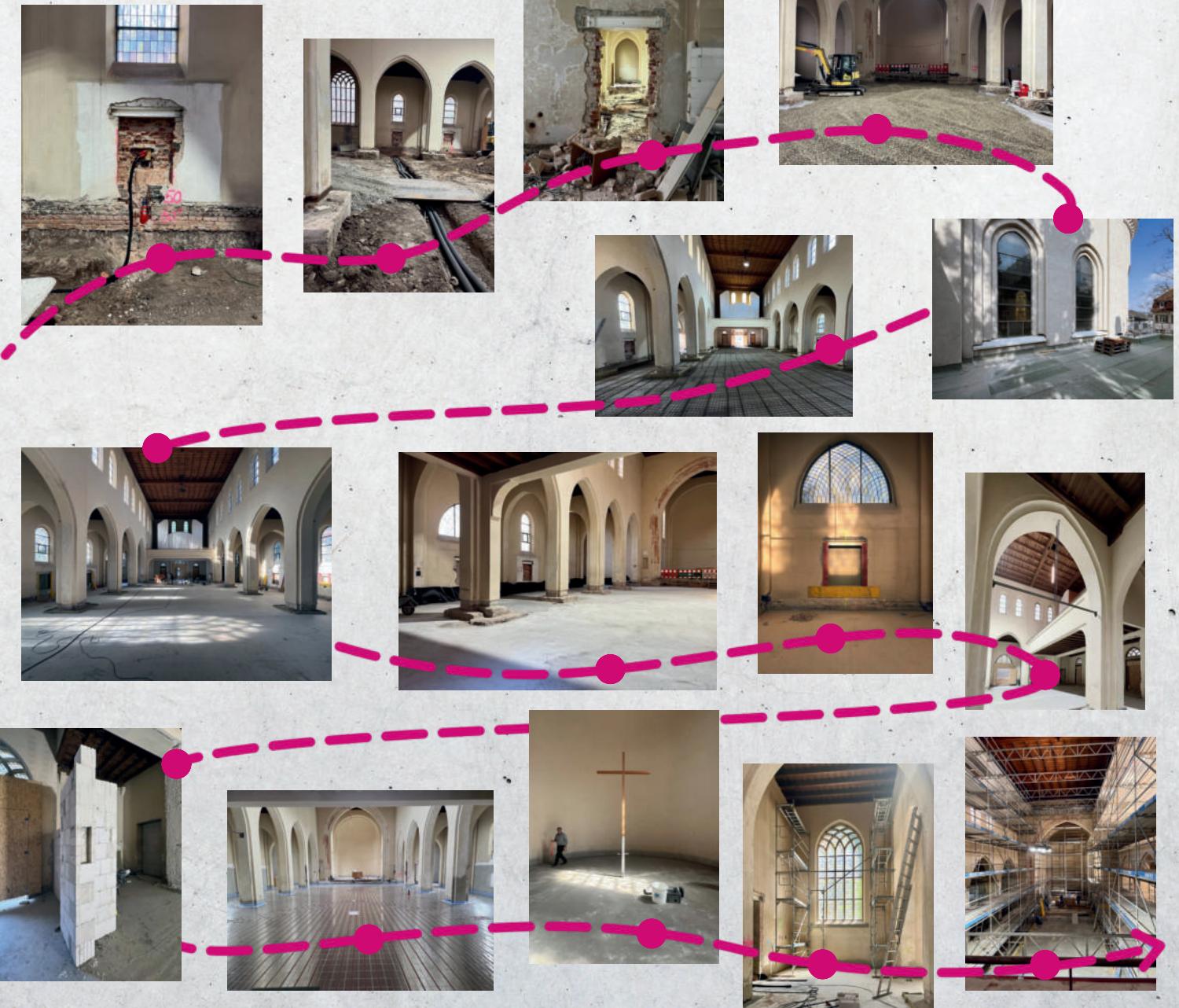


3, 2, 1 ... Der Countdown läuft

Der Umbau unserer Jugendkirche geht voran

Es dauert nicht mehr lang, bis der Umbau der Kirche St. Nikolaus im Stuttgarter Osten abgeschlossen ist. Es ist ziemlich verrückt zu sehen, was dort in den letzten Monaten geleistet wurde. Nach dem Rückbau wird nun im Rohbau in vielen Schritten das Konzept des neuen Raums umgesetzt. Es wird immer deutlicher, wie St. Nikolaus in Zukunft aussehen wird. Die Arbeiten an den Wänden sind abgeschlossen. Als nächstes wird der Estrich gegossen.

Dann beginnt der Aufbau und es geht an die Feinarbeiten. Besonders erfreulich ist, dass der Zeitplan bisher super eingehalten werden kann. Deshalb wird der Umbau voraussichtlich Mitte 2026 fertiggestellt. Die Eröffnung findet dann am 19. und 20. September 2026 statt. Bischof Klaus wird den Festgottesdienst am Sonntag um 11:00 Uhr mit uns feiern. Trag dir diesen Termin also schon gerne ein!



JUNGE KIRCHE WAS?

Die Junge Kirche Stuttgart wird das neue Dach für alles, was junge Menschen in der katholischen Kirche der Stadt bewegt. Offener, vernetzter und lebensnaher als je zuvor möchte sie junge Menschen stark machen. Unabhängig von Religion, Herkunft, Sexualität oder Lebensform.

Vor über 10 Jahren wurde im Stadtdekanatsrat beschlossen, ein Jugendpastorales Zentrum in Stuttgart einzurichten. Das Jugendreferat zog dann in die Landhausstraße im Stuttgarter Osten um und nun wird die Kirche St. Nikolaus umgebaut. Es hat sich also einiges getan. Nun ist es an der Zeit, das Konzept dieses Ortes zu aktualisieren. Wir sagen: Herzlich Willkommen Junge Kirche Stuttgart!

Die Junge Kirche Stuttgart verbindet, was in Stuttgart bereits an guter Kinder-, Jugend- und jungen Erwachsenenarbeit existiert. Gleichzeitig öffnet sie sich weit in die Stadt hinein, zu Schulen, Kitas, Verbänden, Familienzentren, Initiativen und vielem mehr. Die Junge Kirche versteht sich als Leuchtturmprojekt, das verschiedene Angebote bündelt und weiterentwickelt. Bewährtes wie zum Beispiel spirituelle Formate, Präventionsarbeit oder schulische Jugendarbeit bleibt bestehen, wird aber durch neue Ideen ergänzt. Entscheidend ist dabei, dass die Junge Kirche mit den Bedürfnissen der jungen Menschen mitwächst. Sie bleibt flexibel, reflektiert und immer zeitgemäß.

Im Mittelpunkt stehen die Lebenswelt und Entwicklung junger Menschen. Sie sollen erleben, dass sie gut sind, wie sie sind, und dass sie ihre Talente entdecken und einbringen dürfen. Gemeinschaft, Kreativität, Musik, Sport, Räume zum Auftanken und Menschen, die da sind, all das prägt die Junge Kirche. Sie baut ein Netzwerk, das junge Menschen stärkt, begleitet und ihnen ermöglicht, sich auszuprobieren und zu wachsen. Kirche wird also neu gedacht. Und das mit mit vier Zielen. Die Junge Kirche Stuttgart unterstützt junge Menschen dabei,

- ihren Platz im Leben zu finden,
- eine eigene Meinung zu bilden und zu vertreten,
- Gemeinschaft zu gestalten und Ideen umzusetzen,
- ihre Spiritualität vielfältig zu entdecken.

Damit deckt sie die Grundvollzüge von Kirche zeitgemäß ab und macht sie in einem neuen Umfeld erfahrbar. Junge Kirche zeigt sich dabei zentral in St. Nikolaus mit spirituellen Angeboten, Kultur, Konzerten und Ausstellungen. Sie wird aber auch dezentral überall in der Stadt erlebt. Pop-up-Aktionen auf öffentlichen Plätzen zeigen, dass Kirche lebendig, kreativ und nahbar sein kann. Junge Menschen sind dabei nicht nur Gäste, sondern aktive Mitgestalter*innen. Ein breites Netzwerk, regelmäßiger Austausch und offene Kooperation prägen die Arbeitsweise. Alle Kooperationspartner*innen bleiben ihrem eigenen Auftrag treu und gewinnen zugleich neue Möglichkeiten, Impulse und Räume.

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam die Junge Kirche Stuttgart zu gestalten. Wenn du Lust hast, mitzuwirken, dann melde dich gerne bei uns!



Wir packen unseren Koffer...

... und nehmen mit:
Gesangsbücher, viele
Kerzen, Scheinwerfer,
Kissen und Decken,
Getränke, Snacks,
Lautsprecher und
mindestens ein Spiel.

Diese Packliste hat sich so in etwa in den vergangenen Monaten etabliert, wenn wir für unsere spirituellen Angebote durch die ganze Stadt gereist sind. Während der Umbauzeit der Kirche St. Nikolaus im Stuttgarter Osten können dort keine Veranstaltungen stattfinden. Deshalb mussten wir kreativ werden. Und das hat sich gelohnt!

Während der Bodenaufbau in der Jugendkirche sehr schnell voranging und in den warmen Monaten alle Fenster gereinigt und instandgesetzt werden konnten, durften wir mit unseren Koffern in ganz verschiedene Kirchengemeinden reisen. Dort haben wir Jugendgottesdienste gefeiert, Angebote mit den Verbänden durchgeführt und einfach super viele Menschen kennengelernt. Für diese Erfahrungen sind wir sehr dankbar. Wir merken, dass es wichtig ist, unsere Angebote als Junge Kirche nicht nur an einem festen Ort anzubieten, sondern Spiritualität auch dezentral und ganz vielfältig in der Stadt erfahrbar zu machen.

Bei einigen Workshops konnten Firmgruppen erleben, welche Stärken und Talente sie haben und was es braucht, um gut in die Zukunft blicken zu können. Das waren sehr inspirierende Tage.



Für den ökumenischen Jugendkreuzweg ging es im Jahr 2025 in die Evangelische Jugendkirche im Stuttgarter Norden. Dort konnten die Besucher*innen wieder auf ganz unterschiedliche Art Jesus auf seinem Leidensweg begleiten und dabei merken, dass er genauso auf unserem eigenen Leidensweg mitgeht.



Dafür wurden verschiedene Stationen vorbereitet. Mit dabei waren auch die Verkehrsschilder der Gerechtigkeit. Der Look des Jugendkreuzwegs hat gut zum Straßen-Motiv gepasst. Die Schilder greifen aktuelle Themen der Gesellschaft, aber vor allem junger Menschen auf. Und das auf eine sehr ansprechende und klare Weise.



An einer Station konnten die Besucher*innen ganz laut werden. Sie durften auf ein Podest steigen und mit einem Megafon herunterschreien, wofür sie sich in unserer Gesellschaft einsetzen möchten und welche Ungerechtigkeiten sie erleben.



Vom 16. März bis zum 28. März 2026 laden wir wieder herzlich zum nächsten ökumenischen Jugendkreuzweg ein. Er wird nochmal in der evangelischen Martinskirche stattfinden.

Neu! Für den Besuch ist zwingend eine vorherige Anmeldung notwendig! Schulklassen / Konfi- / Firm- oder Jugendgruppen können über unsere Website ganz einfach einen Zeitslot anmelden. Der Besuch ist zwischen 8:00 und 20:00 Uhr möglich, pro Führung rechnen wir mit etwa einer Zeitstunde.

Am Sonntag, 22. März 2026 ist der Jugendkreuzweg dann von 10:00 bis 17:00 Uhr für alle Besucher*innen geöffnet.



Wir freuen uns, dass unsere Reise durch Stuttgart so bereichernd ist. Wir können Spiritualität an so vielen verschiedenen Ecken in Stuttgart entdecken und ganz neue Menschen kennenlernen. Dieses Unterwegs-Sein möchten wir auch weiterhin beibehalten.

Wir können es aber auch kaum erwarten, gemeinsam die Türen der frisch umgebauten Jugendkirche zu öffnen! Dieser Raum wird ein Ort sein, der junge Menschen in Stuttgart inspiriert, verbindet und einlädt, ihren Glauben auf vielfältige Weise zu erleben. Wenn du Lust hast, uns dabei zu unterstützen, dann melde dich gern bei Maximilian!

Ich bin für dich da! Melde dich gerne bei mir:



Maximilian
mamagiera@bdkj-bja.drs.de
+49157 33886021

On the road

Mein Schlossplatz



Die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft organisierte im Sommer die Aktion "Mein Schlossplatz". Dabei fanden täglich Aktionen für junge Menschen auf dem kleinen Schlossplatz statt. Wir waren mit einer Button-Station und unserer Hüpfburg dabei. Wir hoffen, dass diese Aktion nächstes Jahr wieder stattfinden wird!

Sommersegen



Mitten auf der Königstraße fand der Sommersegen 2025 statt. Dabei wurde live Musik gemacht, eine Tafel für Segenswünsche und eine Segensdusche aufgestellt. Unter der Segensdusche wurde allen ein Segen zugesprochen. Zusätzlich konnte man auch einen persönlichen Glitzersegen bekommen. Der Segen wurde gefühlt, gehört und gesehen. Das zog sogar mehrere Journalist*innen an.

Am Ende des Tages waren drei Tafeln mit Wünschen vollgeschrieben, das Glitzer war fast leer und die Herzen unseres ökumenischen Teams voll erfüllt. Wir bedanken uns für die hervorragende Kooperation!

Jugendarbeit und Schule/KiTa

Besuch der Gablenbergschule

In der Gablenbergschule gibt es eine Vorbereitungsklasse. Darin sind geflüchtete Kinder, die Deutsch als neue Sprache lernen.

Wir haben die Kinder besucht, um mit ihnen zu spielen und zu basteln. So versuchen wir auf eine einfache Art und Weise ihnen zu helfen. Die Kinder und auch die Lehrerin haben sich sehr gefreut.

Gerne kommen wir auch bei anderen Schulen vorbei!

KiTa-Gottesdienst

Rund 200 Kinder aus verschiedenen katholischen Kitas im Stadtdekanat waren mit ihren Erzieher*innen am Tag der Kinderrechte in die Domkirche St. Eberhard gekommen, um zusammen einen Kita-Gottesdienst zu feiern. „Du bist wertvoll – sagt Gott!“ war dabei das Motto, das Stadtdekan Christian Hermes den Kindern mit auf den Weg gab. Dekanatsreferentin Angela Schmid und Heidi vom Jugendreferat haben den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet. Gemeinsam wurde gebetet, mit viel Bewegung gesungen und Brillen gebastelt. Durch diese sollten die Erwachsenen dann in der Kita und zu Hause mit den Augen der Kinder durchschauen, um mit deren Blick auf alles Wertvolle in der Welt zu sehen.



Tag der Orientierung

Jugendliche haben viele Umbrüche in ihrem Leben. Vor allem stellen sie sich zunehmend die Fragen: Wer bin ich und wer will ich sein? Was will ich in Zukunft machen?

Bei der Beantwortung wollen wir die Jugendlichen durch Tage der Orientierung unterstützen. Die Klasse oder Gruppe kann sich ein Schwerpunkt-Thema aussuchen, das wir an einem Tag gemeinsam bearbeiten. Komm gerne auf uns zu, wenn du auch einen Tag der Orientierung durchführen möchtest.

PETZE-Ausstellung

Im Rahmen der diesjährigen Kinderstarkmacht-Wochen beteiligte sich das Jugendreferat an der PETZE-Ausstellung „ECHT FAIR! - Prävention von (häuslicher) Gewalt“. Anfang Februar kamen Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse aus Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen ins Gemeindezentrum von St. Georg, um sich an sechs interaktiven Stationen mit den Themen Gewalt, Gefühle, Menschenrechte und Rollenbilder auseinanderzusetzen. Ein kleines Rahmenprogramm gab den Schüler*innen die Möglichkeit, das Erlebte zu besprechen. An zwei Terminen konnte auch die Öffentlichkeit die Ausstellung besuchen.



Let's have a party

KESSELFESTIVAL

Zum dritten Mal waren wir beim Kesselfestival dabei. Dabei waren Haupt- und Ehrenamtliche von uns und der Evangelischen Jugend Stuttgart als Awareness-Team dabei.

Außerdem hatten wir wieder unseren yourspace-Stand mit viel Platz für Kreativität. Bei uns konnten Buttons und Armbändchen gebastelt werden. Viele kamen auch, um sich mit Glitzer zu verschönern oder einfach das gute Wetter in Hängematten und Liegestühlen zu genießen. Ein absolutes Highlight für alle Kinder war unsere Hüpfburg.

Wir freuen uns schon, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Wenn du Lust hast uns zu unterstützen, dann merke dir bereits den 26. und 27. Juni 2026 vor!



FESTIVALSEELSORGE

Am yourspace-Stand konnten alle mithelfen. Um beim Awareness-Team dabei zu sein, gab es zur Vorbereitung eine Schulung zur Festivalseelsorge. Was kann alles auf einem Festival passieren? Was ist mit Seelsorge eigentlich gemeint? Wie gehen wir bei einem Notfall vor? All diese Fragen wurden bei der Schulung beantwortet.

Damit konnten die Teilnehmenden auch bei anderen Festivals wie dem Haigern-Live, Ract oder dem Propellerfestival im Awareness-Team mithelfen.

HAIGERN-LIVE

Zum ersten Mal gab es beim Haigern-Live in Heilbronn ein Awareness-Team. Dieses haben wir auch unterstützt. Dort war vor allem das Familienprogramm mit Buttons, Glitzer, Spielen und dem Bemalen von Stofftaschen ganz beliebt. Es war toll, dabei gewesen zu sein!



gemeindefest

In einem neuen Format haben die Kirchengemeinde und der Kindergarten St. Nikolaus mit dem Team des Jugendreferats zu einem Gemeindefest eingeladen. Los ging es mit einem Familiengottesdienst. Danach ging es ans Feiern. Es gab Pizza, Gegrilltes, Eis und hausgemachte Limos. Die Kinder konnten auf der Hüpfburg toben, basteln oder sich mit Tattoos und Glitzer schmücken. Ein Highlight war der Auftritt der italienischen Tanzgruppe. Hier wurde auch fleißig getrommelt und geklatscht. Die fröhliche Atmosphäre und das Lachen der Kinder erfüllten den ganzen Platz. Das Gemeindefest war ein Erlebnis, bei dem die Gemeinschaft im Vordergrund stand und alle Altersgruppen auf ihre Kosten kamen.



sommerfest

Wir hatten vor den Sommerferien ein schönes Sommerfest. Nach einem Impuls zum Song "Alles Neu" von Peter Fox wurde Anna Czencz als Jugendreferentin bei uns verabschiedet. Es gab viele Dankes-Worte und tolle Erinnerungen für Anna und dann wurde ein bisschen gefeiert. Die Sonne strahlte tatsächlich auch noch vom Himmel, deshalb waren die gegrillten Maultaschen auch sehr beliebt, die zu Burgern belegt wurden. Neben dem kulinarischen Programm gab es auch noch ein spontanes Tischkicker-Turnier und viele entspannte Gespräche.



Juref-Aktionen

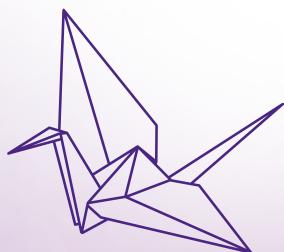
Kindernachmitte

Auch 2025 war im Haus der Katholischen Kirche immer einiges los, wenn es hieß: Auf zum Kindernachmittag! Schon die Kleinsten mit 3 Jahren malten, falteten und klebten mit Unterstützung ihrer Eltern oder Großeltern, während die Größeren eher die Geduld hatten, die Vorlagen selbst auszuschneiden. Alle bastelten eifrig gemeinsam am großen Holztisch und angebauten Tischen entlang des Jahreskreises und nahmen stolz die Basteleien mit nach Hause.



Das sind die Termine für die nächsten Kindernachmitte:

- 24. Januar 2026
- 14. März 2026
- 23. Mai 2026
- 26. September 2026
- 28. November 2026



Spieletage

Spiel, Spaß und Familienzeit ist das Motto unserer Spieletage. An vier Sonntag-Nachmittagen im Jahr können Kinder mit ihren Familien an unseren Spieletagen teilnehmen. Dabei werden verschiedenste Spiele gespielt - egal ob mit Bällen oder am Tisch. Die Kinder können auch malen, basteln und toben, während ihre Eltern einen Kaffee oder Tee genießen.

Für 2026 haben wir auch schon Spieletage geplant. Tragt euch die Termine am besten gleich in den Kalender ein und schaut gerne mal vorbei!

01. Februar 2026

12. April 2026

14. Juni 2026

18. Oktober 2026



Monatsaktionen

Wir wollten unseren neu gestalteten Raum direkt nutzen und haben verschiedene Monatsaktionen veranstaltet. Im März gab es einen gemeinsamen Musizierabend, wo wir mit Gitarre, Ukulele, Cajon, Piano und Gesang richtig viel Spaß hatten.



Im nächsten Monat folgte ein gemeinsamer Spieleabend. Wir suchten den "Saboteur", spielten uns in Uno gegenseitig aus und lachten bei "Cards for Christianity" ganz viel.



Die Sommermonate genossen wir mit Grillabenden auf unserer Terrasse, wobei die Musik natürlich auch nicht gefehlt hat - egal ob durch die Musikbox abgespielt oder mal wieder selbst gesungen.

Mädchenaktionstag

Bei schönstem Mai-Wetter kamen 75 Mädchen nach Bad Cannstatt ins ZEBRA, um gemeinsam einen tollen Mädchenaktionstag zu verbringen. Bei der Kooperationsveranstaltung des Stadtjugendrings war wieder die Diakonie Stetten mit ihren Mädchen und deren Inklusionsbegleiterinnen vertreten. Nach einer gemeinsamen Anfangsrunde ging es direkt los: Im Garten entstanden Kunstwerke an Staffeleien, Steine und Kettenanhänger wurden bemalt, Nagelbilder gehämmert und Stofftaschen bedruckt. Drinnen konnten die Mädchen HipHop tanzen, einen Stop-Motion-Film erstellen, lernen, sich selbst zu verteidigen oder mit Fimo kreativ werden. Henna und Airbrushtattoos durften natürlich auch nicht fehlen.

Präventionsschulungen

Die Prävention und der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sind allen, die in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Stuttgart aktiv sind, egal ob auf Dekanatsebene, in den Kirchengemeinden oder den Verbänden; ein großes Anliegen. Bereits die Kleinsten sollen sich sicher aufgehoben fühlen. Darum sensibilisiert das Jugendreferat die Ehrenamtlichen im Dekanat Stuttgart im Rahmen der Kinderschutzschulungen achtsam mit den Grenzen anderer umzugehen. Außerdem machen wir sie auf mögliche Warnzeichen für Kindeswohlgefährdungen aufmerksam. In verschiedenen Formaten zeigen wir, wie in einem Ernstfall richtig gehandelt wird. Ziel der Schulungen ist es, Unsicherheiten abzubauen und sichere Orte zu schaffen.

Im Jugendreferat wurden 2025 zwei Schulungen im Format A2 durchgeführt. In den Kirchengemeinden und Verbänden vor Ort sowie beim Kurspaket gab es fünf A2-Schulungen und zwei A1-Schulungen. Weiterhin gilt das Angebot, dass wir für Schulungen ab 8 Teilnehmenden gerne auch in die Kirchengemeinden vor Ort kommen. Hierfür bitte im Jugendreferat melden. Zudem stellen wir gerne den pastoralen Mitarbeitenden eine A1-Präsentation, Unterlagen und Materialien für eigene Schulungen vor Ort zur Verfügung.



Aus den Verbänden

Hier geht was!



Das Jahr 2025 startete beim Arbeitskreis Ministrant*innen mit einem Völkerballturnier. Nach dem Kennenlernspiel und einem gemeinsamen Aufwärmen flogen die Bälle drei Stunden lang kreuz und quer durch die Halle. Auch der AKM wurde von den Mannschaften sportlich herausgefordert. Wie jedes Jahr brachte der AKM im Mai das Brettspiel "Scotland Yard" auf die Straßen Stuttgarts. Egal ob zu Fuß, mit dem Bus, der S-Bahn oder U-Bahn - Mister X wurde wieder in der ganzen Stadt gejagt. Ministrant*innen aus der ganzen Diözese versammelten sich zu diesem Event. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst beendet.



Wir vom Jugendreferat unterstützen gerne auch eure Verbandsgruppen vor Ort. 2025 besuchten wir die Ministrant*innen in Vaihingen. Mit Kennenlernspielen und mehreren Partien Wikinger-Schach lockerten wir die Stimmung auf. Zum Abschluss backten wir selbst Pizza und ließen den Abend gemeinsam ausklingen. Ihr habt auch Lust, mal eine Gruppenstunde anders zu gestalten? - Sagt uns Bescheid und wir schauen nach einem gemeinsamen Termin mit euch!





Das Kurspaket 2024/25 wurde diesmal vom Jugendreferat Rems-Murr verantwortet und endete erfolgreich im März. 12 neu ausgebildete Jugendleiter*innen werden nun in den Kirchengemeinden beider Dekanate die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gestalten. Das Kupa-Team und die Jugendreferate Stuttgart und Rems-Murr sind sehr stolz und wünschen den neuen Leiter*innen alles Gute für ihre Arbeit vor Ort! Seit Beginn der Herbstferien des letzten Jahres war die Kursgruppe beim Grundkurs, beim Praxiswochenende und schließlich beim Aufbaukurs gemeinsam unterwegs. Zwischendurch führten die Jugendlichen in unterschiedlichen Gruppen noch ein Projekt durch und nahmen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Neben den Inhalten der Juleicai-Ausbildung gab es noch selbst gewählte Themen wie Konfliktstrategien oder Interkulturalität. Natürlich kam auch das Spirituelle nicht zu kurz. Vielen Dank an Kupa-Team Chiara, Jonathan, Maja, Sophia, und Tim für euer Engagement!

Kaum war das Kupa vorbei, ging es auch schon an die Planungen fürs Nächste 2025/26. Diesmal starteten 17 junge Menschen zum Beginn der Herbstferien mit dem Grundkurs in Murrhardt und verbrachten eine tolle erste Kurswoche. Chiara, Jonathan, Kathi und Sophia planen bereits die nächsten Einheiten und freuen sich auf ein Wiedersehen mit der Kursgruppe im Januar!

In drei Stuttgarter KjG-Gemeinden gibt es neben den wöchentlichen Gruppenstunden oder Monatsaktionen auch **zweiwöchige Zeltlager** in den Sommerferien. Diese werden komplett ehrenamtlich gestemmt und finden jeweils in den ersten beiden Sommerferienwochen statt.

Für die KjG St. Georg steht für diese Zeit neben der Zeltlagergemeinschaft auch die Naturverbundenheit an erster Stelle.

<https://www.zela.de/>

Und auch für die KjG St. Rupert bildet das Miteinander in der großen Lagergemeinschaft den Mittelpunkt. Das Zeltlager findet jedes Jahr im Kessachthal statt.

<https://www.kjg-sommerlager.de>

Die KjG Stammheim baut immer bei Elchingen ihre Zeltlager auf. "Raus aus dem Alltag – rein ins Sommerfeeling!" ist dabei das alljährliche Motto.

<https://kjg-stammheim.com/freizeiten/zeltlager>

Alle Zeltlagerteams sind schon jetzt am Planen für die Zeltlager im kommenden Jahr und auch die Anmeldung ist bereits möglich.

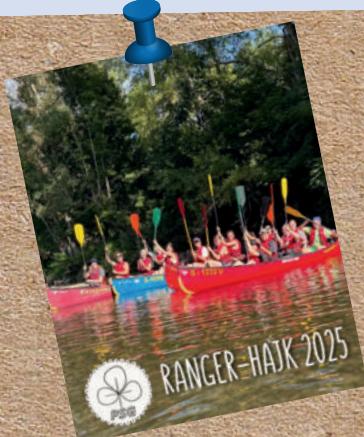




Die KSJ-Schulgruppe am Albertus-Magnus-Gymnasium besteht momentan aus knapp 50 ausgebildeten Schülermentorinnen und Schülermentoren aus den 8. bis 12. Klassen. Sie haben uns einen Einblick in ihr Verbandsleben gegeben: "Wir betreiben mit viel Motivation montags bis donnerstags unser Schülercafé, in dem Süßigkeiten und Getränke in der Mittagspause gekauft werden können. Je nach Wetterlage sind wir aber auch draußen auf dem Schulhof in unserem Bauwagen zu finden oder drinnen, wo unsere Gäste auf Sofas entspannen können. Ansonsten bieten wir das gesamte Schuljahr über immer wieder etwas für die Schüler*innen der 5. bis 7. Klassen an. In diesem Jahr gab es mehrere Spieleabende mit Schulhausverstecken, Räuber und Gendarm und vielen anderen Spielen, die wir bei unserer Ausbildung zu Schülermentor*innen kennengelernt haben. Besonders viel los war dann im Herbst, wo wir für die Unterstufe mehreren Übernachtungen angeboten hatten. Diese standen immer unter einem anderen Motto: Harry Potter, Halloween und Casino waren diesmal dabei. Wir freuen uns total darüber, dass unsere Aktionen auch in diesem Jahr wieder von den Schüler*innen so gut angenommen wurden."



Entgegen manch anderer Verbände ist die Pfadfinderinnenschaft St. Georg in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein kleiner Jugendverband. Aber dennoch gibt es in Stuttgart zwei Stämme: den schon lange existierenden Stamm Stuttgart-Hofen sowie den noch jungen Stamm CEL Stuttgart in Stuttgart-Vaihingen. Eine Besonderheit und einzigartig an ihm ist, dass es ein englischsprachiger Stamm ist. Beide Stämme haben vor Ort ein aktives Vereinsleben mit wöchentlichen Gruppenstunden und Stammes-Aktionen. Zudem führen die Hofenerinnen zusammen mit dem dortigen DPSG-Stamm die jährliche Maibaumhocketse durch, sind am Martinsumzug für die Verpflegung zuständig und haben einen Stand beim Weihnachtsmarkt. Zur Vernetzung ging es für die jüngeren Mädchen beim diözesanen Wichtel-Wochenende in diesem Jahr „Mit Bibi und Tina über Felder und Wiesen“ und für die Ältesten ging es beim Ranger-Hajk zum Kanu fahren. Die Leiterinnen nahmen zudem regelmäßig an den Diözesanversammlungen teil und vernetzten sich so mit den anderen Leiterinnen der Diözese.



Der DPSG Stamm Hofen hat wieder die legendäre Maibaumhocketse veranstaltet und dann ging es mit dem ganzen Stamm ins Pfingst-Sommerlager. Die Pfadfinderstufe war im malerischen Verwalltal unterwegs und hat eine Hüttentour gemeistert. Im Stamm St. Johannes der Täufer Leonberg wurde kräftig gefeiert. Sie hatten in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen! Es stand auch ein besonderes Zeltlager in Polen an. Beim Stamm St. Franziskus aus Obertürkheim startete das Jahr mit einer Tannenbaumaktion. Bevor es ins Zeltlager nach Bruchsal ging, hat die Leiter- und Roverrunde den Pfadigarten zurecht gemacht. Beim Stamm Oeffingen war das erste Mai-Wochenende geprägt von der Pfalaho. Pfalaho ist die Abkürzung von „Pfadfinder-Lager-Hocketse“. Sie fand in diesem Jahr zum 44. Mal statt. Am Ende der Sommerferien ging es dann ins Zeltlager. Von Lagerspiel im Wald bis zur Nachtstaffette durch stockdunkle Pfade, Abenteuer pur mit Karte und Kompass und kreativen Workshops war dort alles mit dabei!



Das 1 x 1 der Jugendarbeit



1 x 1 = Song



“Der Mond ist aufgegangen” ist ein bekanntes christliches Abendlied und Gedicht von Matthias Claudius. Es wurde 1779 veröffentlicht und ein paar Jahre später von Johann Abraham Peter Schulz vertont. Aber mittlerweile hat der Song ein Update bekommen! Die Stuttgarter Band “Weida & Mohns” hat sich 2020 gegründet und seitdem einige Songs rausgebracht. In ihrer Choral Session haben sie alte Choräle neu vertont. Wir finden, dass sich ihre Version von “Der Mond ist aufgegangen” perfekt als Abschluss eines Tages eignet.

1 x 2 = Raum

Sobald der Umbau der Kirche St. Nikolaus im Stuttgarter Osten abgeschlossen ist, kann dieser Raum gebucht werden. Er bietet Platz für Gemeinschaft, Gebet, Musik, Kunst und Kultur. Und noch so vieles mehr! Gemeinsam mit dir möchten wir diese Kirche für junge Menschen aufleben lassen und zeigen, dass Kirche auch ganz anders sein kann.



1 x 3 = Bibel-Bierdeckel

Die ganze Bibel soll auf einen Bierdeckel passen? Ja klar! Jesus wurde vor 2000 Jahren gefragt, worauf es ankommt – und bei godnews.de kannst du dir seine Antwort auf der Rückseite dieses praktischen Bierdeckels liefern lassen.



1 x 4 = Safe Spaces

Weil die christliche Tradition von vielerlei Diskriminierung geprägt ist, möchte die katholische Theologin und Feministin Lisa Quarch (@lisa_quarch) dem etwas entgegensetzen. Der Satz “Faith Spaces Must Be Safe Spaces” ist ihr zuerst im Kontext von #digitalekirche begegnet und seitdem im Gedächtnis geblieben. Dieser Satz drückt aus, was sie in ihrer Arbeit als Seelsorgerin tun will: analog und digital Räume bieten, in denen Menschen sicher sein können. Wir haben im Jugendreferat das Plakat aufgehängt, um sichtbar zu machen, dass wir einen Safe Space anbieten. Ihr könnt euch dazu im ruach.jetzt Store das Plakat, Sticker und auch eine Gebetskarte bestellen.



$1 \times 5 = \text{Workshop}$

Bei uns im Jugendreferat gibt es verschiedene vorbereitete Workshops. Wenn du Lust hast mal eine inhaltliche Gruppenstunde zu leiten, kannst du dir die Materialien gerne ausleihen oder wir kommen bei euch vorbei.

Unser neuster Workshop betrachtet den Umgang mit fairen Lebensmitteln am Beispiel vom Weg der Schokolade. Dabei gibt es ein Schoko-Tasting und die Arbeitsverhältnisse aller Mitarbeitenden von der Plantage bis hin zur Produktion werden betrachtet und natürlich in welchen Ländern die einzelnen Produktionsschritte stattfinden.

$1 \times 6 = \text{Kartenspiel}$

Das Spiel des Jahres 2025 ist bei uns im Jugendreferat eindeutig "Cards for Christianity". Im Prinzip funktioniert es wie "Cards against Humanity", nur werden dort ausschließlich Bibelzitate verwendet. Wir waren wirklich überrascht, was so alles in der Bibel steht. Ihr könnt euch das Spiel gerne bei uns ausleihen.



$1 \times 7 = \text{Kennenlernen}$

Ihr lernt eine Gruppe neu kennen? Dann haben wir das perfekte Spiel für euch.

Ihr stellt euch in einen Kreis und eine Person kommt in die Mitte. Diese fragt jeweils eine Person eine Ja/Nein-Frage, zum Beispiel "Hast du einen Hund?". Wenn die Antwort "ja" ist, bleibt die fragende Person in der Mitte, wird mit "nein" geantwortet, kommt die gefragte Person in den Kreis. Dann geht es weiter. Ihr könnt selbst entscheiden, ob ihr reihum fragt oder durcheinander.



$1 \times 8 = \text{Methode}$

Du möchtest eine Abstimmung machen und nicht immer alles per Handzeichen regeln? Dann nutze stattdessen Klebepunkte.

Erstelle am besten ein Plakat mit den verschiedenen Themen. Wenn du es anonym machen möchtest, klebe ein paar Fakes-Punkte hin - Achtung, merke dir wo die Fakes sind. Danach kommen alle einzeln zum Plakat und kleben den Punkt auf ihr Wunschthema.

$1 \times 9 = \text{Gruppenaktivität}$

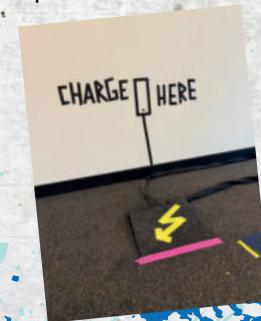
Wenn du etwas mit einer Gruppe planst und eine Küche zur Verfügung hast, können wir dir empfehlen Pizza selbst zu machen. Damit haben wir bisher immer gute Erfahrungen gesammelt.

Am besten bereitest du den Pizzateig schon zuhause vor oder bringst einen Fertigteig mit. Den Anfang eures Treffens könnt ihr mit Spielen verbringen. Wenn der Hunger näher kommt, können alle gemeinsam bei guter Musik und Gesprächen das Gemüse schneiden. Nach Belieben können sich dann alle ihre eigene Pizza oder Pizzahälften belegen.



$1 \times 10 = \text{Tape}$

Du bist Metaplankarten und Flipcharts satt? Dann probiere doch mal Tape aus! Es gibt Tape in allen möglichen Farben und du kannst es benutzen, um Räume visuell zu gestalten oder auch Methoden neu umzusetzen. Aber Achtung: es gibt böses & gutes Tape!

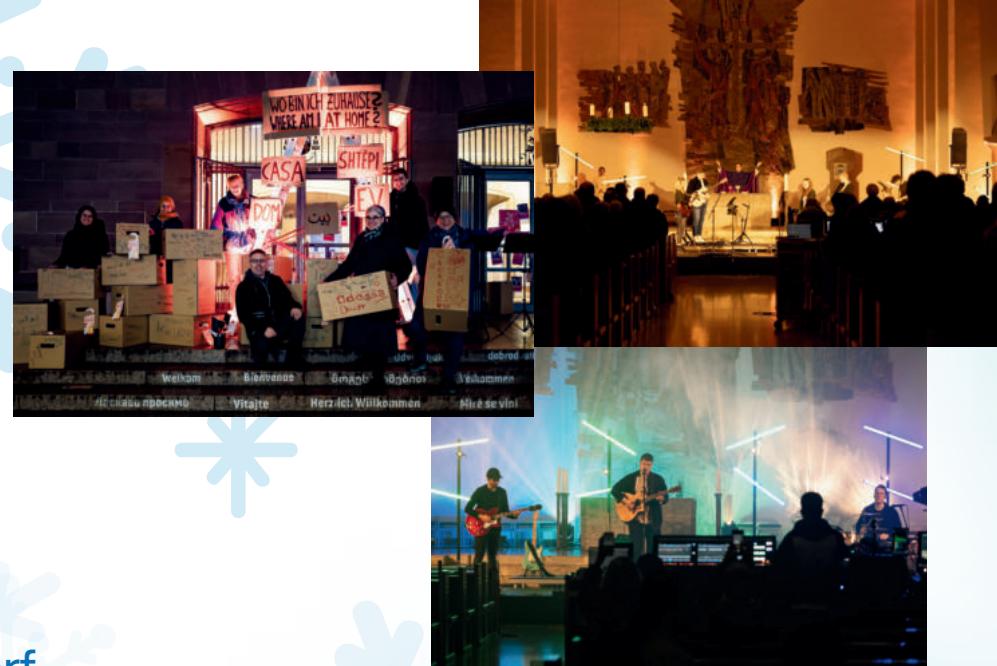


Das hier sind 10 Anregungen von uns. Falls du Fragen hast oder auf der Suche nach weiteren Ideen bist, melde dich gerne bei uns!

Winter im Juref

Adventsfestival

“Wo bin ich zuhause?” - Das war das Motto beim Adventsfestival 2024 in der St. Eberhard Kirche in Stuttgart. Mit viel Musik, zahlreichen Interviews, beschrifteten Umzugskartons und einem spirituellen Abschluss wurde ein feierlicher Abend verbracht. Es war schön, dass wir auch 2025 wieder Teil dieser kirchlichen Festivalgemeinschaft waren!



Wouahou-Winterdorf

Bei Kälte, aber strahlendem Sonnenschein durften wir einen Sonntag-Nachmittag auf dem Wouahou-Winterdorf am Marienplatz verbringen. Wir haben mit Kindern und ihren Eltern Baumschmuck gebastelt und Marshmallows gegrillt.



So geht es 2026 weiter

In den kommenden Monaten finden wieder viele Aktionen statt.

Hier bekommst du eine Auswahl bis zu den Sommerferien.

Alle Termine und Infos zu unseren Angeboten findest
du auf unserer Website und auf Instagram.

01 **Januar**

24. Kindernachmittag

02 **Februar**

01. Spieltag | **06.** KonspirationX (Martinskirche)

03 **März**

12. A2 Präventionsschulung | **14.** Erste-Hilfe-Kurs | **14.** Kindernachmittag |
16. A2 Präventionsschulung | **16. - 28.** Jugendkreuzweg (Martinskirche)

04 **April**

19. Spieltag | **22.** Jugendseelsorgekonferenz

05 **Mai**

06. B2 Präventionsschulung | **09.** Mädchenaktionstag | **23.** Kindernachmittag

06 **Juni**

10. B2 Präventionsschulung | **14.** Spieltag | **26.-27.** Kesselfestivel

07 **Juli**

02. A2 Präventionsschulung

09 **September**

19. - 20. Eröffnung Jugendkirche St. Nikolaus | **26.** Kindernachmittag



Katholisches Jugendreferat BDKJ-Dekanatsstelle Stuttgart

-  Landhausstraße 65, 70190 Stuttgart
-  0711 / 6330 - 1111
-  jugendreferat-s@bdkj-bja.drs.de
-  [jugendreferat_stuttgart](https://www.instagram.com/jugendreferat_stuttgart)
-  [jugendreferat_stuttgart](https://www.tiktok.com/@jugendreferat_stuttgart)
-  stuttgart.bdkj.info

Impressum

Herausgeber: Katholisches Jugendreferat / BDKJ-Dekanatsstelle Stuttgart

V.i.S.d.P.: Maximilian Magiera

Redaktion: Heidi Schmitt-Nerz, Jennifer Pryk, Maximilian Magiera, Katrin Kranz, Niklas Heck

Fotos: Bildarchiv

Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang